

**JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2008**  
DIRECTORATE FOR QUALITY AND STANDARDS IN EDUCATION  
Educational Assessment Unit

---

**FORM 4 (2<sup>nd</sup> YEAR)**

**GERMAN**

**ORAL PART**

---

**TEACHER'S PAPER**

**INSTRUCTIONS TO EXAMINERS**

**I. READING / READING COMPREHENSION**

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage which s/he chooses from those offered. The candidate may only choose between the letters **A** and **B** without looking at the passages before choosing. When the preparation time is over, the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which s/he reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency and understanding of the written text.

**II. INTERVIEW**

The examiner shall put the question to the candidate twice (or three times if necessary) and ascertain that the candidate has understood it.

The answer in German need not be a complete sentence.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency, readiness in conversation and correctness of information in the answer.

---

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75)

---

**I. READING / READING COMPREHENSION**

(7 &amp; 8 marks)

**Alternative A**

Martina erzählt:

Endlich Freitagnachmittag – hurra! Das Wochenende beginnt bald! Und was mache ich am Wochenende? Also, am Samstag stehe ich normalerweise spät auf – so gegen halb elf. Dann gehe ich in die Stadt und treffe mich mit meinen Freundinnen. Zuerst bummeln wir und dann gehen wir ins Café. Das macht immer Spaß. Und am Abend? Samstagabends langweile ich mich nie – ich schaue mit meiner Schwester DVDs an, oder wir spielen Tischtennis im Keller.

**Questions**

1. Um wie viel Uhr steht Martina samstags auf?
2. Mit wem trifft sie sich in der Stadt?
3. Wohin geht sie mit ihren Freundinnen?
4. Wo spielt Martina Tischtennis?

**Alternative B**

Matthias erzählt:

Samstags stehe ich normalerweise gegen Viertel vor zehn auf. Zuerst dusche ich mich und dann gehe ich in die Küche. Zum Frühstück esse ich Toast mit Honig und trinke eine Tasse Kaffee ohne Milch. Gegen halb elf treffe ich mich mit meinem Freund Markus vor dem Rathaus und wir fahren mit dem Bus zum Stadtzentrum. Zuerst machen wir einen Stadtbummel und dann gehen wir in die Eisdielen oder ins Café. Abends gehe ich mit der Clique in die Disco oder ins Kino.

**Questions**

1. Um wie viel Uhr steht Matthias samstags auf?
2. Was isst er zum Frühstück?
3. Wo trifft er sich mit seinem Freund Markus?
4. Wie fahren Matthias und Markus zum Stadtzentrum?

**II. INTERVIEW**

(10 marks)

1. Seit wann lernst du Deutsch?
2. Was geht dir auf die Nerven?
3. Wo triffst du dich mit deinen Freunden?
4. Wofür gibst du dein Geld aus?
5. Wann gehst du einkaufen?

**I. READING / READING COMPREHENSION**

Alternative A

Martina erzählt:

Endlich Freitagnachmittag – hurra! Das Wochenende beginnt bald! Und was mache ich am Wochenende? Also, am Samstag stehe ich normalerweise spät auf – so gegen halb elf. Dann gehe ich in die Stadt und treffe mich mit meinen Freundinnen. Zuerst bummeln wir und dann gehen wir ins Café. Das macht immer Spaß. Und am Abend? Samstagabends langweile ich mich nie – ich schaue mit meiner Schwester DVDs an, oder wir spielen Tischtennis im Keller.

**TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE ENTERING THE EXAMINATION ROOM**

**I. READING / READING COMPREHENSION**

Alternative A

(7 & 8 marks)

Martina erzählt:

Endlich Freitagnachmittag – hurra! Das Wochenende beginnt bald! Und was mache ich am Wochenende? Also, am Samstag stehe ich normalerweise spät auf – so gegen halb elf. Dann gehe ich in die Stadt und treffe mich mit meinen Freundinnen. Zuerst bummeln wir und dann gehen wir ins Café. Das macht immer Spaß. Und am Abend? Samstagabends langweile ich mich nie – ich schaue mit meiner Schwester DVDs an, oder wir spielen Tischtennis im Keller.

**Questions**

1. Um wie viel Uhr steht Martina samstags auf?
2. Mit wem trifft sie sich in der Stadt?
3. Wohin geht sie mit ihren Freundinnen?
4. Wo spielt Martina Tischtennis?

**TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM**

**I. READING / READING COMPREHENSION**

Alternative B

Matthias erzählt:

Samstags stehe ich normalerweise gegen Viertel vor zehn auf. Zuerst dusche ich mich und dann gehe ich in die Küche. Zum Frühstück esse ich Toast mit Honig und trinke eine Tasse Kaffee ohne Milch. Gegen halb elf treffe ich mich mit meinem Freund Markus vor dem Rathaus und wir fahren mit dem Bus zum Stadtzentrum. Zuerst machen wir einen Stadtbummel und dann gehen wir in die Eisdielen oder ins Café. Abends gehe ich mit der Clique in die Disco oder ins Kino.

**TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE ENTERING THE EXAMINATION ROOM**

**I. READING / READING COMPREHENSION**Alternative B

(7 &amp; 8 marks)

Matthias erzählt:

Samstags stehe ich normalerweise gegen Viertel vor zehn auf. Zuerst dusche ich mich und dann gehe ich in die Küche. Zum Frühstück esse ich Toast mit Honig und trinke eine Tasse Kaffee ohne Milch. Gegen halb elf treffe ich mich mit meinem Freund Markus vor dem Rathaus und wir fahren mit dem Bus zum Stadtzentrum. Zuerst machen wir einen Stadtbummel und dann gehen wir in die Eisdiele oder ins Café. Abends gehe ich mit der Clique in die Disco oder ins Kino.

**Questions**

1. Um wie viel Uhr steht Matthias samstags auf?
2. Was isst er zum Frühstück?
3. Wo trifft er sich mit seinem Freund Markus?
4. Wie fahren Matthias und Markus zum Stadtzentrum?

**TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM**

**JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2008**  
DIRECTORATE FOR QUALITY AND STANDARDS IN EDUCATION  
Educational Assessment Unit

---

**FORM 4 (2<sup>nd</sup> YEAR)**

**GERMAN**

**TEACHER'S PAPER**

---

**INSTRUCTIONS TO EXAMINERS**

**WRITTEN PART**

**I. HÖRVERSTÄNDNIS**

The Hörverständnis text should be read out once as a whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions pertaining to Section I. S/He then reads out Section I once and allows five minutes for answering the questions. This process is repeated for the following section. After which the whole passage is read out once again for checking purposes.

**II. DIKTAT**

The Diktat text is first read out at normal speech tempo. The teacher then reads out the text in groups of words, repeating each group and allowing time for writing. After which the text is read out once again at the end at normal speech tempo for checking purposes.

**The number of marks allotted in the Diktat should reflect the proportion of the number of correct words as against that of the mistaken ones.**

---

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25 marks).

---

**I. HÖRVERSTÄNDNISTEXT**Section 1

Normalerweise steht Karl um halb sieben auf. Die Schule fängt um 8 Uhr an. Zuerst muss er mit seiner Familie frühstücken und dann nimmt er den Schulbus. Er braucht eine halbe Stunde, um zur Schule zu kommen.

Section 2

Karls Eltern haben eine große, moderne Wohnung in einem Wohnhaus. Die Familie wohnt in einem kleinen Dorf in der Nähe von Hamburg. Karl wohnt gar nicht gern in diesem Dorf. Alles ist so weit weg und es gibt im Dorf kein Kino und keine Diskothek. Es gibt nur ein kleines Café, wo alte Leute Kuchen essen und Kaffee trinken.

**II. DIKTATTEXT**

In Deutschland muss man den Müll trennen. Müll darf man nicht einfach in die Tonne werfen: Papier kommt in die Altpapiertonne, Glas kommt in den Container für Altglas und so weiter. Manche Tonnen stehen vor dem Haus, andere auf der Straße.



### III. LESEVERSTÄNDNIS

(14 marks)

Read the following letter carefully and answer the questions **FULLY**:

Lieber Dirk,

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 14. Geburtstag! Ich wünsche Dir Gesundheit, viel Glück und alles Gute für das neue Lebensjahr.

Ich danke Dir herzlich für die Einladung zu Deiner Geburtstagsfeier. Leider kann ich nicht kommen. Ich muss morgen mit meiner Familie nach Berlin fahren. Wir bleiben eine Woche bei meiner Großeltern. Opa hat auch nächste Woche Geburtstag. Er wird 80. Tante Emma und meine Kusine Birgit kommen auch.

Es tut mir leid, aber ich kann wirklich nicht kommen. Hoffentlich bist Du mir nicht böse. Wenn ich zurückkomme, möchte ich Dich zum Essen einladen. Danach gehen wir zusammen ins Kino.

Hoffentlich hast Du dann Zeit.

Liebe Grüße

Dein

Johannes

1. Wie alt wird Dirk?

2. Was hat Johannes von Dirk bekommen?

3. Wohin fährt die Familie von Johannes?

4. Wie lange bleibt die Familie dort?

5. Wen besuchen sie? Warum?

6. Wer kommt auch?

7. Was will Johannes machen, wenn er zurückkommt?

IV. **GRAMMATIK**

(20 marks)

A. Give the verb in brackets in its correct form in the PRESENT TENSE:

(1 mark each)

Liebe Mutter,  
Jetzt \_\_\_\_\_ (**sein**) ich seit einer Woche bei meinem Austauschpartner.  
Ich \_\_\_\_\_ (**finden**) Jürgen sehr nett.  
Morgen \_\_\_\_\_ (**müssen**) ich früh aufstehen.  
Wir \_\_\_\_\_ (**besuchen**) Jürgens Großmutter in Köln.  
Am Wochenende \_\_\_\_\_ (**anrufen**) ich Dich \_\_\_\_\_.

Bis dann  
Dein  
Patrick

B. Underline the CORRECT past participle:

(1 mark each)

Mareike erzählt:

- „Vor einer Woche ist meine Austauschpartnerin aus England (ankommen, angekommen, angekommen).
- Sie ist mit dem Zug (fahre, gefahrt, gefahren).
- Mein Vater hat sie vom Bahnhof (abgeholt, abholt, geabholen).
- Ich bin zu Hause (bleiben, geblieben, gebleiben), denn ich war krank.
- Ich habe eine Erkältung (gehabt, gehabt, ge gehabt).“

C. Underline the CORRECT word in brackets:

(1/2 mark each)

- Peter fährt (mit dem, mit der, mit das) U-Bahn (zur, zum, zu die) Schule.
- Die Fahrkarte kauft er jeden Morgen (ans, am, an der) Automat (am, an der, bei der) Haltestelle.
- Die U-Bahn ist ganz (in den, in dem, in der) Nähe von seinem Haus.
- Er muss nur fünf Minuten (auf, zu, mit) Fuß gehen.
- (Hinter der, Nach der, Auf der) Schule liegt das Jugendzentrum.
- Nach (die, der, dem) Schule geht Peter (ins, in den, in dem) Jugendzentrum oder (ins, in den, in die) Park.

D. Fill in the endings in the blanks: (1/2 mark each)

Lara erzählt:

„Das hier ist meine Lieblingsjacke. Sie ist grün und hat eine weiß\_\_\_\_\_ Kapuze. Ich ziehe gern grün \_\_\_\_\_ und rot\_\_\_\_\_ Sachen an. Dieser kurz\_\_\_\_\_ Rock trage ich auch gerne und auch diese bequem\_\_\_\_\_ Turnschuhe. Billig sind sie aber nicht.

In diesem alt\_\_\_\_\_ Rucksack sind mein neu\_\_\_\_\_ Portmonee, einen gestreift\_\_\_\_\_ Schal aus Wolle, meine neu\_\_\_\_\_ Sonnenbrille und ein klein\_\_\_\_\_ Notizbuch.“

V. **GUIDED WRITING** (5 marks)

Complete the following:

You (Y) and your German friend (F) are talking about last year's summer holiday.

Y: Ask if your friend went abroad last summer. (1 mark)

---

F: Answers s/he went with his/her family to France. (1 mark)

---

Y: Ask how they travelled. (1/2 mark)

---

F: Answers they travelled in the family car. (1 mark)

---

Y: Ask what s/he liked best of all. (1/2 mark)

---

F: Answers s/he liked the nice weather and the food. (1 mark)

---

VI. **CREATIVE WRITING** (16 marks)

Write about **100 words in German** on **ONE** of the following:  
(Please use a separate sheet of paper for this exercise)

**EITHER:**

Write about ten sentences in dialogue form between yourself and your friend about pocket money.

**OR:**

At the moment you have some problems at home and at school. Write a letter to your penfriend about them and

- mention some problems you have at home.
- mention some problems you have at school and say with whom.
- ask him/her for advice.
- ask him/her to write to you soon.

**OR:**

Write a letter to your penfriend about a recent visit to the zoo and include the following points:

- Say who went with you to the zoo.
- Mention some animals you saw there.
- Say what the weather was like.
- Say what you ate and drank at the café in the zoo.

**OR:**

Write the story shown in the following pictures.

